

Meistern Sie den DAX (3) – Möge das Gap mit dir sein!

Autor: Rene Berteit, Technischer Analyst und Tradingcoach | 06.09.2016 10:50 | Copyright BörseGo AG 2000–2021

Wer an Gaps denkt, denkt automatisch an die Börsenweisheit, dass diese in der Regel schnell geschlossen werden. Aber es gibt auch noch andere interessante Aspekte rund um Gaps im Deutschen Aktienindex.

Wer den DAX handelt, wird es wissen: nur selten eröffnet der Markt am Morgen dort, wo er am Vorabend geschlossen hat. Die Diskrepanz zwischen Schlusskurs und Eröffnungskurs bezeichnet man als Gap. Gaps treten quasi täglich auf, wobei in der Regel nur die besonders auffallen, die mit einer relativ großen Lücke daherkommen. Dabei sollte der neue Eröffnungskurs möglichst nicht im Bereich der Vortageskerze liegen, so dass eine echte Lücke zwischen zwei Kerzen entsteht. Solche Gaps hatten wir zuletzt am 30. August und am 08. August, wie die folgende Abbildung zeigt.

📊 DAX (ETR, last) O: 10.704,89 H: 10.715,06 L: 10.664,53 C: 10.682,15
🕒 19.07.2016 - 06.09.2016 (2 Monate, 1 Tag)



Dass diese Definition eines Gaps nur eine Sonderform darstellt, wird spätestens dann deutlich, wenn man etwas genauer auf die einzelnen Kerzen schaut. Eröffnungskurs und Schlusskurs liegen nur selten beisammen. Stattdessen gibt es morgens ein Gap, welches jedoch in der Regel noch am gleichen Tag geschlossen wird. Sehr gut zu sehen ist dieses Verhalten, wenn man sich einen Intradaychart anschaut.

DAX (ETR, last) O: 10.680,90 H: 10.683,18 L: 10.680,90 C: 10.681,96
 ⌚ 02.09.2016 15:45 - 10:10 (4 Tage, 5 Minuten)



Weil Gaps so häufig auftreten, haben sie sich natürlich auch ins Bewusstsein von Tradern und Anlegern geschlichen. Im Rahmen statistischer Analysen konzentrierte man sich auf die Frage, ob Gaps geschlossen werden. Das Ergebnis war recht eindeutig: Ja, die meisten Gaps werden innerhalb relativ kurzer Zeit geschlossen. Zudem lässt sich ein gewisser Zusammenhang zwischen Gapgröße und Impulschance ausmachen. Je größer ein Gap ist, desto größer ist im DAX auch die Chance, dieses für eine gewisse Zeit offen zu halten.

Interessant ist, dass man sich bei Gaps oft nur auf diese eine Seite konzentriert. Dabei geht es doch auch anders herum: wenn der Markt quasi täglich einen Kurssprung macht, gibt es eine bevorzugte Richtung oder kann man vom Gap selbst anderweitig profitieren?

Dieser Frage lässt sich relativ schnell auf den Grund gehen. Dazu wird der DAX jeden Abend gekauft und am Morgen zum Eröffnungskurs wieder verkauft. Die Investitionssumme von 100.000 EUR in jeden Trade soll sicherstellen, dass der absolute Kursstand des DAX auf die Performance keinen Einfluss hat. Das Ergebnis dieses simplen Handelsansatzes vor Tradingkosten und Steuern sehen Sie in der nächsten Abbildung.

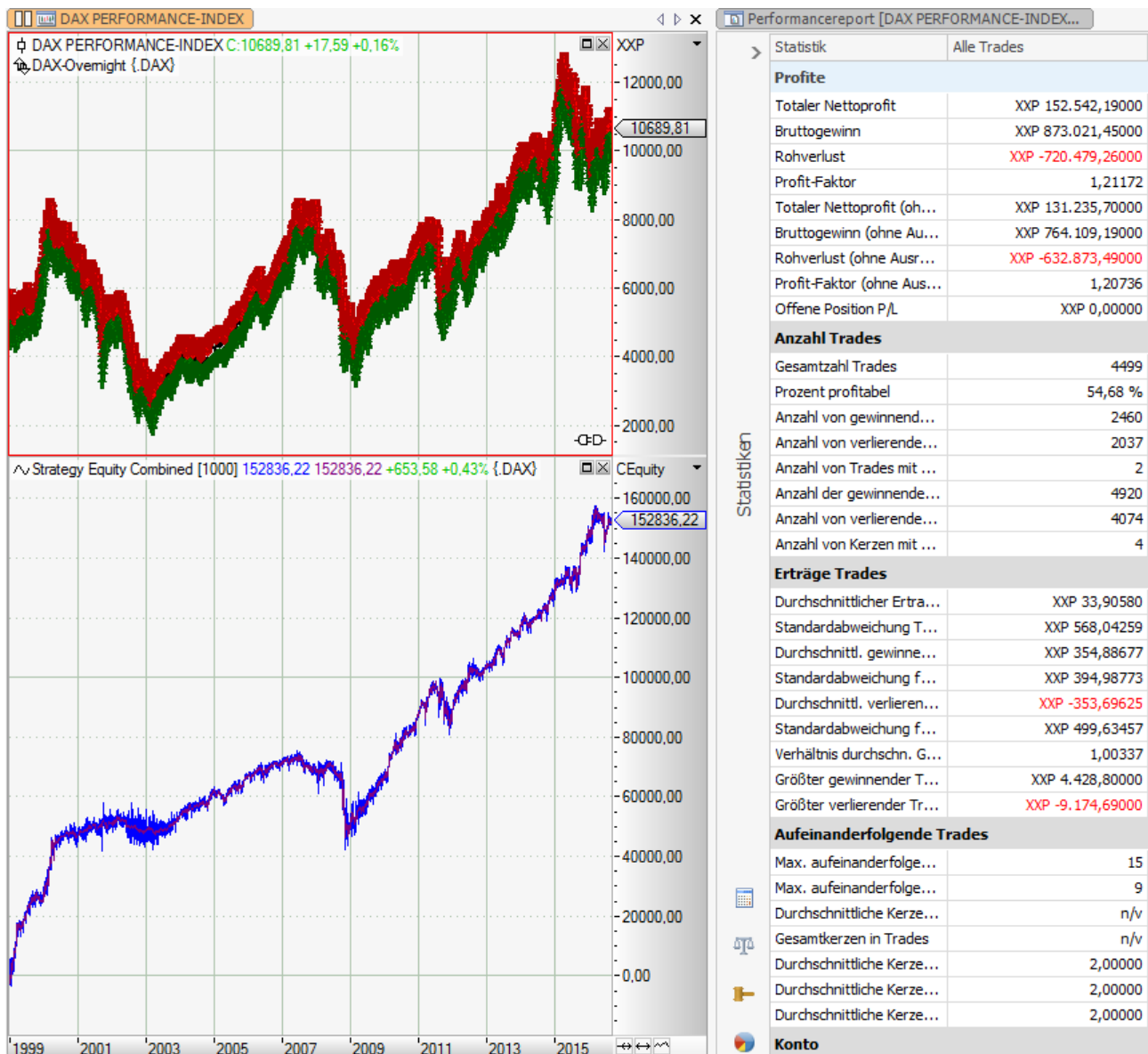


Chart wurde mit Tradesignal erstellt, Tradesignal® ist eine eingetragene Marke der Tradesignal GmbH. Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich verboten.

Den DAX Abends zum Schlusskurs zu kaufen und morgens zum Open zu veräußern, bringt einen marginalen Vorteil mit sich. Knapp 55 % aller Tage eröffnet der DAX höher, als er am Vortag schloss. Insgesamt konnten bei der jeweils angepassten Positionsgröße 152.542 DAX-Punkte vor Kosten & Co ertrahet werden. Das hört sich viel an, ist es letztlich aber nicht. Die nur knapp positive Performance wird beim Blick auf den Profitfaktor deutlich. Zudem dürften bei 4.499 Trade auch eine ganze Menge an Tradinggebühren hinzukommen.

In Summe ist der Ansatz als stures System wieder einmal nicht zu gebrauchen. Ungeachtet dessen aber gibt er uns einen weiteren Einblick in das Kursverhalten des Deutschen Aktienindex. Mit ein wenig Übung, Erfahrung und „Optimierung“ könnte dies durchaus profitabel genutzt werden. Mir persönlich stellt sich beispielsweise die Frage, ob Trendfilter o.ä. die Statistik signifikant verbessern können. Einer Frage, der ich die Tage in meinem Guidants-Stream nachgehen werde: **Folgen Sie mir @Guidants!**

Viel Erfolg

Rene Berteit

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB

BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der

Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021